

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 11

Artikel: Zum Nachdenken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

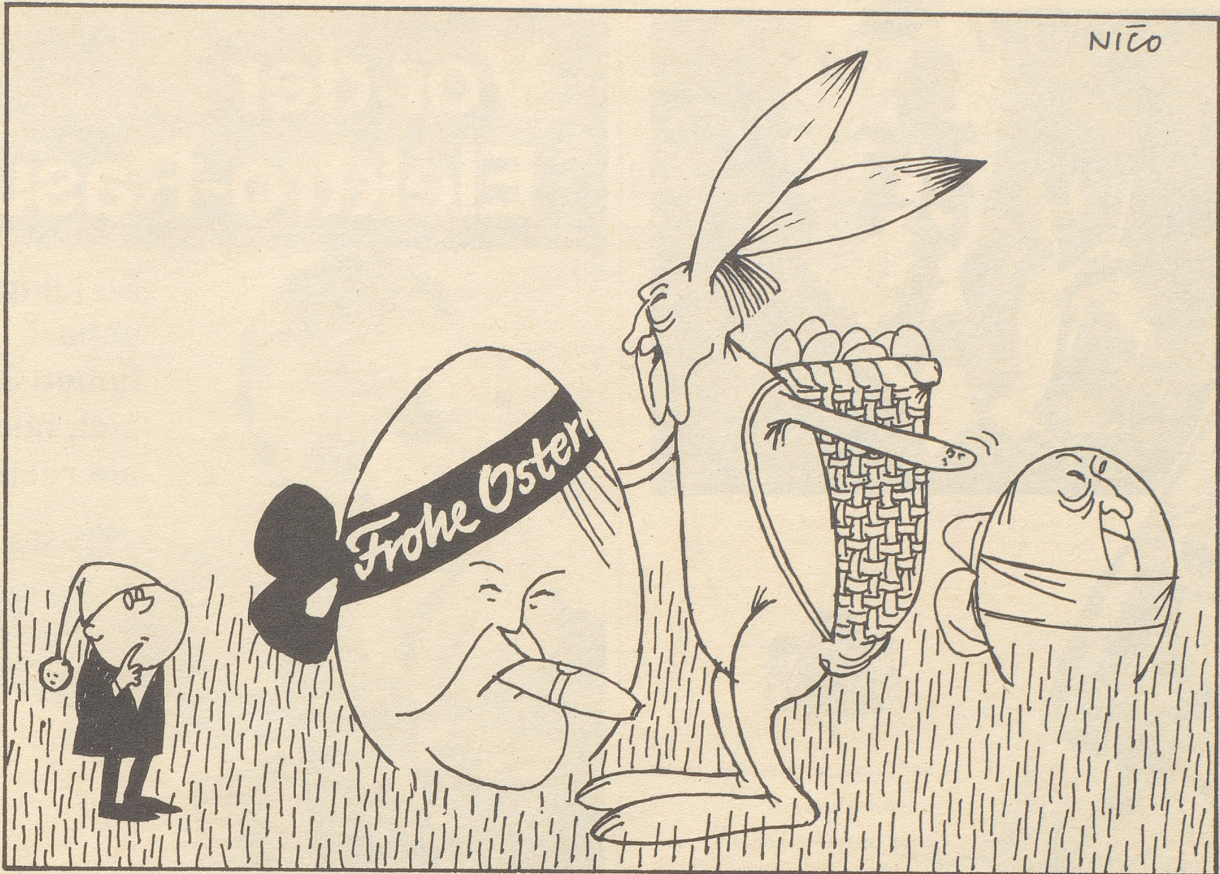
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundeskanzler Adenauer will zu Ostern seinen Nachfolger bezeichnen.

«... oder möchtest du doch lieber das Ei dort hinten?»

Zum Nachdenken

«... von Ihnen habe ich vieles lernen können, nicht nur in bezug auf die Arbeit, sondern auch auf anderes, das mir im Leben von Nutzen sein wird. Was ich an Ihnen am meisten geschätzt habe und was ich nie vergessen werde, ist folgendes: Dem Menschen Vertrauen schenken.»

Sie haben vom Arbeiter immer verlangt, daß er verantwortungsbewußt seine Arbeit erkenne. Dieses Uebertragen einer Verantwortung, das Wissen, um was es geht, bewirkt, daß der Arbeiter sich als lebendiger Mensch fühlt und freudig nutzbringend in den Arbeitsprozeß einschaltet. Fehlt hingegen das Vertrauen, fühlt er sich als Maschine und nicht mehr als Mensch. Die Welt hat heute mehr denn je Menschen nötig, die in der Lage sind, Vertrauen zu schenken.» ...

Das ist die wörtlich getreue Uebersetzung eines Briefabschnittes, den ein Arbeiter seinem unmittelbaren Vorgesetzten in einem industriellen Großunternehmen geschrieben hat.

Warum ich ihn hier bringe? Weil der Briefschreiber ein 23jähriges Mädchen aus Süditalien ist. Ein Abschiedsbrief, der uns einiges zu denken gibt. Solche Gesinnung zu wecken, dürfte eine wirksamere Waffe gegen den Kommunismus sein als die schwerste Atombombe. Igel

Abtauchen

Daß die Attraktion der Expo 64 ein Salonunterseeboot sein wird, das unter der Oberfläche des Genfersees zirkuliert, hat natürlich seinen tieferen Grund: Es war dies die einzige Möglichkeit, sich frei zu bewegen, ohne mit dem neuen Straßenverkehrsgesetz in Konflikt zu kommen. Boris

Konsequenztraining

Seit mit den Damenschuhabsätzen eine reine Modetorheit auf die Spitze getrieben und sowohl an den weiblichen Gelenken wie den Fußböden viel Schaden angerichtet worden ist, war zu hoffen, daß die

Vernunft dem Stumpfsinn gelegentlich ein Ende bereite. Und siehe, der Erfindergeist ruhte nicht, sondern fand einen Ausweg: Einen superharten Fußbodenbelag, auf dem auch der höchste spitzigste Absatz keinen schlechten Eindruck mehr hinterlassen kann ... Boris



Dieses kleine Büchlein zeigt Ihnen, wie 28683 starke Raucher (darunter mehrere Ärzte) das Rauchen ohne Willensanstrengung vollständig aufgegeben haben. Das Büchlein wird GRATIS durch den Centre de Propagande Anti Tabac (Abt. 37 B 13), Rue Cornavin 11, Genf, verteilt, bis die Auflage vergriffen ist. Verlangen Sie bitte sofort ein Exemplar!

In Berlin gehört

Schwer von Begriff sein:
eine nasse Wohnung, einen feuchten Keks haben, mit dem Klammerbeutel gepudert sein

Vom Begriffsstutzigen:
er hat ein Ding laufen

Nicht ganz bei Trost sein:
Bienen unterm Hut haben, nicht alle Tassen im Schrank, nicht alle Kerzen auf dem Baum, nicht alle Hühner auf dem Balkon haben

Im Kopf gestört:
beklopft Heinz Knorke

Bitte weiter sagen

Kurze Beine hat die Lüge, kurze, aber schnelle.
So wie der Sekundenzeiger rückt sie von der Stelle!

Die Wahrheit schleppt sich Stund um Stund
durchs gleiche Zifferblatt.
Doch lieber Freund, wer zeigt Dir an wie viel's geschlagen hat?

Mumenthaler